

**Die Wahrheit über „Tierrechtsorganisationen“:**

**„Tierschutzorganisationen“ setzen sich für das Wohl von Tieren in menschlicher Obhut ein. Genau unser Ziel. Wir sind die größten Tierschützer, denn wir lieben unsere Tiere und sind rund um die Uhr für sie und ihr Wohlergehen da.**

**Militante Tierrechtler, vereint in verschiedenen, zum Teil bereits als kriminelle Vereinigungen verurteilten Organisationen, führen mit beängstigender Rücksichtslosigkeit regelrechte „Kreuzzüge“ gegen Circusse, die bewusst nicht auf ihre Tierhaltung verzichten.**

**Dabei scheuen sich die fanatisch agierenden Tierrechtler nicht, verbreitet sogar auf Straftatbestände zurückzugreifen, um ihre Ziele zum Teil mit Gewalt durchzusetzen. Sie töten sogar Tiere, nur um sie nicht in Menschenhand zu sehen. [www.petatotet.de](http://www.petatotet.de)**

**Boykottaufrufe gehören zur Strategie der „Tiermafia“.**

**Einige Beispiele:**

**-Mutwillige Zerstörung von Plakattafeln bzw. Überkleben der Plakate mit unwahren bzw. beleidigenden Textsätzen.**

**-Hetzkampagnen durch die Verbreitung von Informationsmaterial mit Lügen an Behörden, Medien, Schulen etc.**

**-Lautstarke Demonstrationen mit zum Teil Minderjährigen und Berufsdemonstranten. Mit Hunden, die stundenlang fest an der Leine diesem Lärm ausgesetzt werden. „Der Circus“ wird mündlich und schriftlich ohne jegliche wissenschaftliche Grundlage pauschal des Straftatbestandes der Tierquälerei bezichtigt.**

**-Einflussnahme auf Politiker, mit dem Ziel Einschränkungen oder gar Verbote zu erwirken. Wobei ein sogenanntes „Wildtierverbot“ aufgrund der im Grundgesetz verankerten freien Berufswahl nicht durchführbar ist.**

**-Gewaltsames Öffnen von Gehegen, wodurch Tiere vorsätzlich in lebensgefährliche Situationen versetzt werden.**

**Diese sektenartigen Tierrechtsorganisationen betreiben eine Hetzjagd gegen den Circus, Zoo aber auch die Privattierhaltung. Ohne jegliche Rechtsgrundlage maßen sie sich das Recht an, die Auflösung eines einzigartigen Kulturerbes, den Circus und somit ganzer Berufsstände, wie Tierpfleger, Tierlehrer, Veterinäre etc. herbeizuführen.**

**Diesen selbsternannten Tierexperten geht es nur um Spendengelder, die lediglich in Medienkampagnen gepumpt werden aber keinem Tierschutzprojekt zu Gute kommen. Leider lassen sich oft prominente Vertreter aus allen Bereichen von diesen Organisationen instrumentalisieren.**

**[www.gerati.de](http://www.gerati.de)   [www.charitywatch.de](http://www.charitywatch.de)**

**Dass sie unseriös sind, beweisen sie durch ihre Aktionen selbst. Oder was haben die Zerstörung von Plakaten, der Kauf von Zeugen für Gerichtsprozesse usw. mit echtem und ehrlichen Tierschutz zu tun ?**

**Mittlerweile beschäftigt sich sogar der Staatsschutz mit deren Machenschaften.**

**Tatkräftige Unterstützung erhalten wir nicht nur von den Ordnungshütern der Städte, sondern auch von Circusfreunden, die durch zusätzliche Kontrollfahrten diesen Straftätern auf der Spur sind. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, ist eine Belohnung in Höhe von 1.000.- Euro ausgesetzt. Außerdem organisieren die Freunde des Circus Gegendemonstrationen.**

**Wir appellieren an die Bevölkerung, Politiker und Medien, den Phrasen dieser „Rattenfänger“ nicht länger auf den Leim zu gehen.**

**Fanatismus hat bekanntlich immer nur Zerstörung und Leid herbeigeführt, niemals aber etwas Konstruktives geleistet.**

**Die Folgen eines sog. „Wildtierverbotes“ siehe Foto.**

**In Mexico werden gerade einfach 4.000 Circustiere getötet, da man nicht weiß, wo man so viele Tiere alternativ unterbringen kann. Eine völlig sinnlose Aktion und ethisch absolut nicht vertretbar. Angeordnet von Politikern ohne jegliche Fachkenntnis, die den Tierschutz zum Wählerfang mißbrauchen. Und wo bleiben da die Proteste der Tierrechtler ?**